

- 1) Im N. das Sibirische, 600 M. L., 300 M. br., 180,000 □M.
- 2) Im O. das Chinesische am Jan-tse-Kiang und Hoang-So, 10,000 □M.
- 3) Im S. das Indische am Ganges und Indus, 20,000 □M.
- 4) Im W. Turan am Sihon und Sihon, 55,000 □M.
- 5) Mesopotamien am Euphrat und Tigris, 13,000 □M.

§. 50. Klima und Produkte. ✕

Das Klima Asiens ist vorzugsweise continental; heiße Sommer und kalte Winter. Von W. gegen O. nimmt die Wärme bedeutend ab. Die Ursachen hievon sind besonders:

- 1) Die große und überwiegende Continentalmasse Asiens.
- 2) Die lange und offene dem Eismeer zugewandte N. Küste.
- 3) Der Einfluß der großen, kahlen und wasserarmen Hochländer.
- 4) Die Richtung der Hauptgb. von W. nach O.
- 5) Die zunehmende Breite des Continents von W. nach O.

Asien hat nicht die Einförmigkeit und Dürre Afrikas, aber auch nicht den gemäßigten Wechsel Europas oder die üppige Feuchtigkeit Amerikas. Doch stehen manche Gegenden an fruchtbarer Fülle den gesegnetsten Amerikas nicht nach; aber auch die Wüsten werden nur von den afrikanischen übertroffen. Wenn man die Produkte von ganz Asien zusammenfaßt, so übertrifft es in Hinsicht des Thierreichs jeden andern Erdtheil; in Hinsicht auf Pflanzen und Mineralien stellt es sich neben Amerika.

Asien zerfällt in 4 Hauptgebiete:

- 1) Das östliche Hochland. Winterstrenge und Sommerhitze; Trockenheit der Atmosphäre; Mangel an Bewässerung und Vegetation. Doch reichen die Grenzen der einzelnen Pflanzen und des ewigen Schnees höher hinauf, als sonst irgend wo. Die Thiere wandern oder sind durch ihre eigenthümliche Bildung gegen Sommer und Winter gleich geschützt. (Bär, Tiger, Esel, Ziege, Schaf).